

AN RHEIN
UND SIEG

Keine Chance für das Sommerloch

Was bringt die Woche an Rhein und Sieg? In keinem Fall das viel zitierte Sommerloch. Denn Ferien hin oder her, in Siegburg wird es zum Ende der Woche politisch. Mit dem Samstag kommt der Stichtag – und das Bürgerforum Siegburg muss seine in den zurückliegenden Monaten für ein Abwahlverfahren gegen Bürgermeister Franz Huhn gesammelten Unterschriften vorlegen.

Ob sie die dafür benötigten 6505 Stimmen zusammen haben, vermochten die Verantwortlichen, die am Wochenende wieder mit ihrem Infostand in der Innenstadt präsent waren, noch nicht zu sagen. Wohl aber, dass bis zum heutigen Montag alle Sammelstellen ihre Listen abgeben sollen, damit die

Die Woche
an Rhein und Sieg

Von GA-Redakteurin
Nadine Quadt



Bürgerinitiative mit dem Zählen beginnen kann. Wir berichten.

Ein Jahr ist vergangen, seit ein verheerender Brand die Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen in Hennef vollständig zerstört hat. Dass das Feuer gelegt wurde, ist erwiesen. Doch bis heute hat die Polizei keinen Täter ermitteln können. Seither betreuen die Erzieherinnen ihre 84 Mädchen und Jungen in einem provisorischem Container-Kindergarten. Dort werden sie wohl bis Ende 2016 bleiben. So lange dauert es, bis der neue Kindergarten an alter Stelle stehen soll. Wir haben sie in ihrem Provisorium besucht.

Einen Einblick in die Vielfalt und Varianten der eigenen und anderen Welten gewähren Künstler aus der Region ab dem kommenden Wochenende in der Ausstellungshalle des Jungen Forum Kunst in Siegburg.

Neben den Sujets variieren auch die Genres – und zur Vernissage am Freitag, ab 17 Uhr, an der Luisenstraße, gibt es obendrein Musik. Langeweile hat da sicherlich keine Chance. Und das Sommerloch sowieso nicht.

Hier blitzt es im Kreis

Polizei kontrolliert
die Geschwindigkeit

RHEIN-SIEG-KREIS. In der kommenden Woche kontrolliert die Polizei wieder die Geschwindigkeit an neuralgischen Punkten im Rhein-Sieg-Kreis, wo Autofahrer häufig zu schnell fahren. An folgenden Stellen werden die Kontrollen durchgeführt:

■ L 333: zwischen Hennef-Bülgenauel und Eitorf-Bach.

■ L 269: zwischen Niederkassel-Uckendorf und Troisdorf.

■ L 189: Neunkirchen-Seelscheid, Wahnbachtalstraße.

■ Sankt Augustin: Birlinghoven, In der Holle.

■ Siegburg: Bernhardstraße.

■ L 333: Windeck, Herchen-Bahnhof, Stromberger Straße.

■ B 8, Hennef-Wasserhess, Altenkirchener Straße.

Der zweite Bauabschnitt beginnt

Sanierung der L 269 geht schneller voran als geplant. Mondorfer Fähre setzt zweites Schiff ein



Kein Weg nach Niederkassel: Seit heute gibt es keine direkte Verbindung zwischen Autobahn und Niederkassel.

FOTOS: HOLGER ARNDT

VON FRANZISKA BÄHR

RHEIN-SIEG-KREIS. Autofahrer haben es in den Ferien nicht leicht. Auf den Straßen im Rhein-Sieg-Kreis wird gebaut, saniert und ausgebessert. Gute Nachrichten gibt es aber vom Landesbetrieb Straßen Nordrhein-Westfalen: Die Sanierungsarbeiten auf der L 269 gehen so gut voran, dass bereits heute mit der zweiten Bauphase begonnen werden kann. Eine Woche früher als geplant beginnen die Arbeiten zwischen Bergheim und Beuel. Sollte es keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten geben, könnten die Arbeiten laut Straßen NRW schon in der letzten Juliwoche ganz abgeschlossen werden. Ursprünglich sollten sie bis Ende der Sommerferien laufen.

Im ersten Bauabschnitt hatte Straßen NRW die L 269 von der Kreuzung Rheidter Straße/Provinzialstraße bis zur Oberstraße in Troisdorf-Bergheim sanieren lassen. Der Abschnitt war in den vergangenen Wochen eine Einbahnstraße Richtung Bonn. Die aus der Bundesstadt oder von der Autobahn kommenden Wagen mussten in dieser Zeit ab der Oberstraße einer Umleitung folgen. Die Einbahnstraßen-Regelung ist nun weiter gezogen und gilt zwischen Oberstraße und Autobahnanschlussstelle Beuel. Das heißt, wer in Beuel von der A 565 abfährt, ge-



Die Mondorfer Fähre hat eine zweite Fähre im Einsatz: Im Bedarfsfall hilft sie, Pendler von Bonn nach Niederkassel zu bringen.

langt nicht mehr direkt nach Niederkassel. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert.

„Sollten die Bauarbeiten nach wie vor so zügig voranschreiten, ist mit dem Abschluss bereits in der letzten Juliwoche zu rechnen“, sagt Johannes Szmajns von Straßen NRW. Ursprünglich sollte die Sanierung bis zum 11. August andauern. Während sich das Verkehrschaos in den zurückliegenden Tagen weitestgehend in Grenzen gehalten hat, müssen sich Pendler nun vermehrt auf Staus

und lange Umleitungen einstellen. Der Verkehr wird seit heute ab Bonn-Beuel über die Autobahnen 565 und 59 bis zur Abfahrt Troisdorf-Sieglar und weiter über die Dörfer bis zur Provinzialstraße umgeleitet.

Eine Alternative bietet die Fähre Mondorf. Um dem Pendlerstrom gerecht zu werden, steht eine zweite Fähre für den Bedarfsfall bereit. Auch die Busse der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) sind betroffen. Die Linien SB 55, 550 und 551 fahren seit

heute Morgen eine geänderte Umleitung: Die Busse fahren von Bonn kommend über die Autobahn bis Sieglar. Die Linien SB 55 und 550 fahren dann ohne Halt weiter bis Niederkassel-Mondorf. Ab dort werden die normalen Linienwege gefahren. Die Linie 551 hält während der neuen Bauphase an der Haltestelle Sieglar-RSVG und fährt von dort weiter über Kriegsdorf, Rotter See und Oberlar nach Troisdorf. Fahrgäste mit Ziel Eschmar, Mülleken und Bergheim sollten an der Haltestelle RSVG in die Linie 501 in Richtung Lülldorf umsteigen.

Die vor den Sanierungsarbeiten versprochenen Verbesserungen an den parallelverlaufenden Radwegen sind noch nicht umgesetzt. Radfahrer müssen also weiterhin über die ausgeschilderten Umleitungen fahren. „Ich wundere mich sehr, dass mit dem neuen Bauabschnitt begonnen wurde, bevor mit den Verbesserungen an den Radwegen angefangen wurde“, sagt Peter Lorscheid, Sprecher der Niederkasseler Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC). Er hofft sehr, dass der Landesbetrieb Straßen sein Versprechen einhalte. Radfahrer ärgerten sich über die Umleitungen. Die neuen Wege seien schlecht ausgeschildert und ein großer Umweg für Berufspendler.

Vier Schwerverletzte nach Zusammenstoß

In der Nacht zum Samstag prallen in Lülldorf zwei Autos frontal aufeinander

NIEDERKASSEL. Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Autos sind in der Nacht zum Samstag in Lülldorf vier junge Erwachsene schwer verletzt worden. Das teilte die Polizei am Unfallort mit.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand verlor gegen 0.50 Uhr ein 19-jähriger Lülldorfer, der die Feldmühlenstraße aus Richtung der Berliner Straße kommend in Richtung Porzer Straße befahren hatte, die Kontrolle über seinen BMW. Er kam zunächst nach links von der Fahrbahn auf den Geh- und Radweg ab, wobei die linken Reifen des Fahrzeugs laut Polizei aufgeschlitzt wurden.

Anschließend, so die Polizei, gelangte er auf die Fahrbahn zurück und kollidierte im Gegenverkehr frontal mit dem Toyota eines 21-jährigen Mannes aus dem Kreis Düren. Beide Autos wurden herumgeschleudert. Der Toyota des 21-Jährigen prallte in der Folge

noch gegen einen Baum am Straßenrand, bevor beide Autos schließlich auf der Feldmühlenstraße zum Stehen kamen.

Sowohl die beiden Männer als auch ihre zwei jeweils 19 Jahre alten Beifahrer wurden durch den Zusammenstoß laut Polizei schwer verletzt und mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden.

Wie die Polizei weiter mitteilte, könnte ein technischer Defekt den Unfall verursacht haben: Sowohl der 19-jährige Lülldorfer als auch sein Beifahrer hätten angegeben, dass die Bremse des BMW nicht funktioniert habe. Anhaltspunkte für einen Alkohol- oder Betäubungsmittelkonsum des Fahrers ergaben sich jedenfalls laut Mitteilung der Polizei nicht.

Beide Autos erlitten Totalschäden und mussten abgeschleppt werden. Weil anfangs eine rund 30-köpfige Personengruppe vor Ort die Arbeit der Polizei behinderte und somit Verstärkung angefordert werden musste, kam es laut Einsatzbericht zu Verzögerungen bei der Unfallaufnahme.



Alle vier Insassen der beiden Wagen wurden bei dem nächtlichen Unfall auf der Feldmühlenstraße in Lülldorf verletzt.

FOTO: JENS KLEINERT

Die Feldmühlenstraße war bis um etwa 3.30 Uhr voll gesperrt. kjs

Die Feldmühlenstraße war bis um etwa 3.30 Uhr voll gesperrt. kjs

Handydieb greift Verfolger an

Siegburger Polizei nimmt 18-Jährigen fest

SIEGBURG. In der Nacht zum Samstag gegen 3.25 Uhr informierten Zeugen die Polizei, dass ein Handydieb direkt nach der Tat in Siegburg festgehalten wurde. Der 18-Jährige war zuvor in einer Gaststätte aufgefallen, als er Gäste anpöbelte. Er wurde deshalb des Lokals verwiesen. Beim Verlassen der Gaststätte entwendete er einer Frau das Handy und rannte davon. Zeugen des Vorfalls nahmen die Verfolgung auf. Während der Flucht beschädigte der Dieb einen geparkten Pkw.

Als die Verfolger versuchten, den jungen Mann bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten, schlug und trat er auf sie ein. Dabei wurden mehrere Zeugen leicht verletzt. Die herbeigerufenen Polizeibeamten mussten den Dieb fesseln, wobei er auch die Beamten angriff und diese beleidigte. Ein 27-jähriger Polizeibeamter wurde bei dem Angriff leicht verletzt. Die Polizisten nahmen den Mann mit zur Siegburger Wache.

Da er stark alkoholisiert war, wurde er zur Verhinderung weiterer Straftaten und zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen. Das Handy konnte der bestohlenen Frau wieder ausgehändigt werden. Gegen den Täter wird nun wegen räuberischen Diebstahls, Beleidigung, Körperverletzung und Widerstand gegen Polizeibeamte ermittelt. hpf

Feuer auf dem Balkon

Nachbarn löschen mit dem Gartenschlauch

TROISDORF. Zu einem Brand auf dem Balkon einer Dachgeschosswohnung an der Gildenbergstraße in Troisdorf-Mitte rückten am Samstag 30 Feuerwehrleute aus. Um 16.45 Uhr wurde das Feuer gemeldet. Als die Wehrleute eintrafen, hatten Nachbarn die Flammen bereits mit einem Schlauch gelöscht. Es waren nur noch Nachlöscharbeiten zu erledigen.

Außerdem musste die Wohnung, in der sich während des Feuers niemand befand, gelüftet werden. Dazu musste die Tür aufgebrochen werden. Bei dem Einsatz, der nach einer Stunde beendet war, unter der Leitung von Hartwig Vogt wurde niemand verletzt. Es entstand geringer Gebäudeschaden an der Fassade und am hölzernen Boden des Balkons. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf 8000 Euro. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht geklärt werden, die Ermittlungen der Siegburger Polizei dauern an. Die Wohnungsinhaberin erschien während des Einsatzes. hpf

Schlägerei in Troisdorf

Polizei ermittelt wegen Körperverletzung

TROISDORF. Zu einer Schlägerei zwischen mehreren Männern kam es am Samstagmorgen gegen 6.15 Uhr auf der Poststraße in der Troisdorfer Innenstadt. Laut Polizei Siegburg waren der Auseinandersetzung erhebliche gegenseitige Provokationen vorausgegangen. Die Polizei traf neben mehreren Zeugen einen 25-Jährigen an, der an der Schlägerei beteiligt war. Da der Angetroffene leicht verletzt war, wurde er ins Troisdorfer Krankenhaus gebracht. Dort verhielt er sich sehr aggressiv. Aufgrund einer psychischen Auffälligkeit, so die Polizei, wurde der Mann in die Psychiatrische Klinik Bonn überführt. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. hpf